Antrag 56/I/2022**AG SPD 60plus****Der/Die Landesparteitag möge beschließen:****Personalleasing in der Pflege begrenzen**

1 Der Landesvorstand der SPD wird aufgefordert,
2 sich dafür einzusetzen, dass der Einsatz des Be-
3 schäftigungsinstruments „Personalleasing“ (Zeitar-
4 beitnehmer*innen oder Leiharbeiter*innen)
5 in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen
6 von Gebietskörperschaften in Brandenburg und
7 Deutschland insgesamt (Länder/Landkreise/Kom-
8 munen) auf das absolut notwendige Maß begrenzt
9 und stattdessen verstärkt auf Festanstellungen bei
10 pflegerischem Personal gesetzt wird.

11

Begründung

12 Das Leasing von Pflegekräften, eigentlich als Not-
13 maßnahme für Krankheits- und Urlaubsvertretun-
14 gen gedacht, nimmt angesichts des Personalman-
15 gels in der Pflege kontinuierlich zu und kann sich so
16 zu einer ersten Belastung des Betriebsfriedens in
17 den Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen ent-
18 wickeln. Für Beschäftigte, die diesen Weg gehen,
19 ist Personalleasing zwar häufig attraktiver, denn sie
20 können Bedingungen stellen, Arbeitszeiten aussu-
21 chen und werden häufig auch noch besser bezahlt
22 als die Festangestellten. Für die Einrichtungen je-
23 doch bedeutet Personalleasing einen finanziellen
24 und organisatorischen Mehraufwand, da die Auf-
25 schläge und Margen der Verleihfirmen sowie die
26 Einarbeitungsprozesse für das häufig wechselnde
27 Leasingpersonal nicht unerheblich sind. Der Einsatz
28 von mehr Festangestellten trägt somit zur mehr Be-
29 ständigkeit in den Arbeitsabläufen und Teamstruk-
30 turen bei, die sich wiederum positiv auf das Zugehö-
31 rigkeitsgefühl des Pflegepersonals zu ihrer Einrich-
32 tung und auf die allgemeine Wertschätzung ihrer
33 Arbeit auswirken.

34 Deshalb muss für Krankenhäuser und Pflegeein-
35 richtungen der Gebietskörperschaften in Branden-
36 burg und Deutschland insgesamt in Zusammenar-
37 beit zwischen jeweiliger Pflegeleitung und Personal-
38 vertretung dringend darüber nachgedacht werden,
39 wie das Personalleasing durch zusätzliches festan-
40 gestelltes Personal und/oder flexiblere Gestaltung
41 der Dienstzeiten und Dienstpläne reduziert werden
42 kann.

Empfehlung der Antragskommission**Annahme (Konsens)**